

## **Beschluss 5: Bischöfe zeigt Haltung - kein Schulterchluss mit Rechtsradikalen**

**Antragsteller\*in: Sachausschuss Glaube und Spiritualität, Bundesleitung**

5 Im September haben einige deutsche Bischöfe an den „Märschen fürs Leben“ teilgenommen  
oder Grußworte geschrieben. Diese Veranstaltungen werden auch von rechtsradikalen  
Akteur\*innen besucht, beworben und organisiert. Wir möchten die Deutsche  
Bischofskonferenz und ihre Mitglieder an ihre im Februar 2024 veröffentlichten Erklärung  
„Völkischer Nationalismus und Christentum sind unvereinbar“ erinnern. In dieser appellieren  
10 sie an alle Menschen in unserer Gesellschaft, die politischen Angebote von Rechtsaußen  
abzulehnen und zurückzuweisen. Dieser Appell sollte auch für ihr eigenes Handeln zugrunde  
liegen. Für uns ist es inakzeptabel für politische Ziele Allianzen mit Rechtsradikalen  
einzugehen und fordern von den Mitgliedern der Deutschen Bischofskonferenz:

- 15 • Bleiben Sie den „Marsch für das Leben“-Demonstrationen fern, solange die  
Veranstalter\*innen sich nicht deutlich von der AfD und völkischem Nationalismus  
abgrenzen.
- Schicken Sie keine Grußworte an diese Demonstrationen und tragen sie Sorge dafür,  
dass kein pastorales Personal dies tut. Andernfalls normalisieren Sie die  
Zusammenarbeit christlicher und rechtsradikaler Gruppen durch aktive Zuwendung.

20

Dieses Anliegen möchten wir auch im BDKJ einbringen und auf eine Distanzierung hinwirken.

Weiterhin bekräftigen wir die in unserem Positionspapier „KjG gegen Faschismus – Aus  
christlicher Überzeugung für Demokratie“ gestellten Forderungen.

25 Einordnung: Dieser Beschluss wurde im Rahmen des Herbst-Bundesrates 2024 gefasst und  
stellt keine abschließende Positionierung zum "Marsch für das Leben" dar.

30

**Angenommen.**